

Magie begeistert Halle: 65.000 Besucher erleben faszinierende Ausstellung

Die Sonderausstellung „Magie“ im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle zieht 65.000 Besucher an und endet erfolgreich nach 7,5 Monaten.

Halle, Deutschland - Die Sonderausstellung „Magie – Das Schicksal zwingen“ im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle hat am 13. Oktober 2024 ihre Pforten geschlossen. Die Zahlen sprechen für sich: Über 65.000 Menschen nutzen die Gelegenheit, die faszinierende Welt des magischen Denkens und Handelns zu erkunden. Diese beachtliche Besucherzahl zeigt, dass das Thema Magie eine breite Anziehungskraft besitzt und Menschen aus verschiedensten Ländern zusammenbringt.

Die Ausstellung war seit ihrer Eröffnung vor siebeneinhalb Monaten ein Magnet für Interessierte aus nah und fern. Besucher aus rund 70 Ländern und allen Kontinenten fanden ihren Weg nach Halle, um die rund 200 Exponate zu besichtigen, die über 450 Quadratmeter Ausstellungsfläche verteilt waren. Die Vielfalt an Objekten reichte von archäologischen Funden bis zu kunsthistorischen und volkskundlichen Artefakten. Diese spannende Zusammenstellung ermöglichte es den Besuchern, einen tiefen Einblick in die Kulturgeschichte der Magie zu gewinnen.

Vielfältige Exponate und internationale Unterstützung

Die Ausstellung wurde durch die Zusammenarbeit von 44 Institutionen aus sieben verschiedenen Ländern, darunter

Dänemark, Großbritannien, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich und Deutschland, ermöglicht. Diese Institutionen stellten zahlreiche Leihgaben zur Verfügung, die die Allgegenwart magischen Denkens und Handelns durch die Epochen hinweg verdeutlichten. Ein spezielles Highlight war ein archäologischer Fund, der förmlich die Fantasie anregte – so spiegelt sich die Magie nicht nur in Mythen und Legenden wider, sondern fand auch ihren Platz in der materiellen Kultur.

Eine besondere Aufmerksamkeit erhielt die Ausstellung auch durch die herausragenden Besucherzahlen. Bereits Ende August wurde die 50.000. Besucherin, Marion W. aus Tiefenbach in der Oberpfalz, begrüßt. Sie befand sich mit ihrer Familie auf einer Ferienreise in Sachsen-Anhalt und bezeichnete den Besuch des Museums als Höhepunkt ihrer Reise. Solche individuellen Geschichten zeigen, wie die Ausstellung nicht nur touristischen Wert hat, sondern auch persönliche Bedeutung für die Besucherinnen und Besucher schafft.

„Der herausragende Erfolg der Ausstellung zeigt auf eindrucksvolle Weise, dass das Thema ›Magie‹ zahlreiche Menschen anspricht“, äußerte sich Landesarchäologe Prof. Dr. Harald Meller. „Das Publikum begegnet Magie auf vielfältige Weise, oft ohne es zu bemerken. Besonders erfreulich ist, dass wir mit dieser Schau nicht nur an die Erfolge des Landesmuseums vor der Corona-Pandemie anknüpfen können, sondern auch die Besucherzahlen der letzten Ausstellungen übertroffen haben.“

In Anbetracht der gesteigerten Besucherzahlen und dem positiven Echo auf die Ausstellung könnte es sein, dass ähnliche Themen in Zukunft eine wichtige Rolle im Programm des Museums spielen werden. Die Faszination für Magie, ihre Darstellung und die kulturelle Bedeutung könnten dazu führen, dass der kulturelle Austausch zwischen verschiedenen Regionen weiter gefördert wird. Die Ausstellung hat damit nicht nur ein großes Publikum begeistert, sondern auch gezeigt, wie wichtig das Verständnis unserer historischen Wurzeln für die heutige

Gesellschaft ist.

Für weitere Informationen zu dieser erfolgreichen Ausstellung und den präsentierten Exponaten, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.hallanzeiger.de.**

Details	
Ort	Halle, Deutschland
Quellen	• www.hallanzeiger.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at